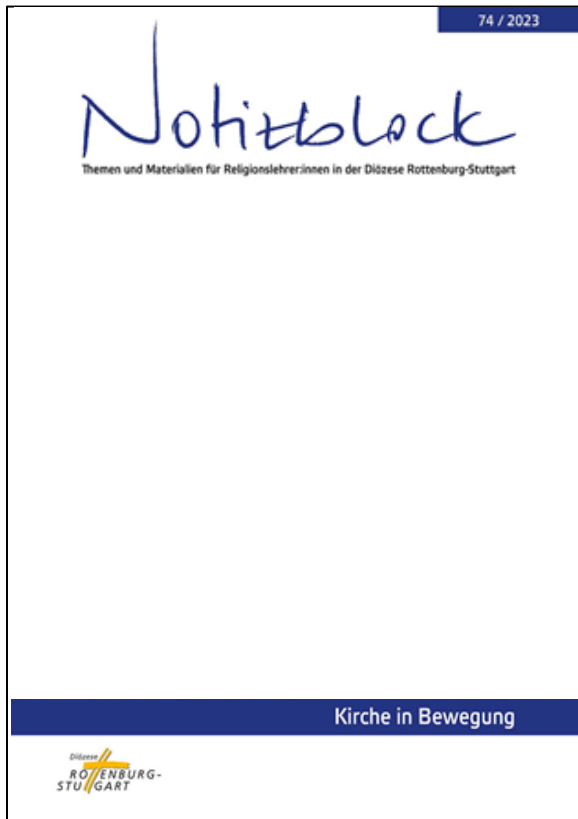


Die hier vorliegenden Materialien **M1** und **M2** sind Bestandteil eines Beitrags in der Rubrik *Gottesdienst* in der Zeitschrift *Notizblock. Themen und Materialien für Religionslehrer:innen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart*.



© 2023 Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung IX – Schulen, Rottenburg.

Julia
Hämmerle

Kirche heute & morgen

Ideen für einen Schulgottesdienst in der
Sekundarstufe

In: Notizblock 74 (2023), S. 27-28.

M1

Selbstwahrnehmung

Zu Beginn lohnt es sich, sich Zeit zu gönnen und auf sich zu schauen. Wer mag, darf dazu gern die Augen schließen.

Zwischen den einzelnen Fragen sollten Pausen gemacht werden, um Zeit zum Nachdenken zu haben. Die folgende Zeit kann mit ruhiger Instrumentalmusik unterlegt werden.

Ich gönne mir (am Beginn dieses Gottesdienstes/...) einen Blick auf mich:
Wie geht's mir heute? Wie fühle ich mich?
An was muss ich gerade denken?

Stille

Ich gönne mir einen Blick ins Vergangene:
Wie war meine letzte Woche?
Was habe ich alles erlebt? Was lief gut? Bei welchen Momenten hatte ich aber auch Ärger, Wut, Sorgen oder Enttäuschungen in mir?

Stille

Ich gönne mir einen Blick in die Zukunft:
Was liegt in nächster Zeit vor mir?
Welche Gefühle sind da in mir – Vorfreude, Unsicherheit, Zweifel oder Sorgen?
Was sind meine Wünsche und Pläne für meine Zukunft?

Stille

M2

Segen

Sieh nach unten zu deinen Füßen.

Sie stehen auf festen Grund.

Segne mit deinen Schritten, die du gehst, deinen Tag und die Menschen, denen du begegnest.

Geh mutig, gelassen und hoffnungsvoll weiter!

Sieh nach rechts zu der Person neben dir.

Nehme sie wahr mit deinem Blick.

Segne in Gedanken diesen Menschen und wünsche ihm Gutes und Frieden.

Sieh nach links über deine Schulter.

Schau in die Welt um dich herum. Nimm sie wahr und gestalte sie.

Sei ein Segen für die Welt!

Sieh nach oben zum Himmel.

Stelle dich unter Gottes Schutz, dass er dich behüte und stärke.

Und so segne uns Gott, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

© Julia Hämmerle